

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 23.02.2023

Öffentlicher Teil

TOP . Barrierefreier Zugang zum Mittelbahnsteig am Bahnhof Hohenlimburg
0120/2023
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Antemann stellt die Planungen zur Umsetzung eines barrierefreien Zugangs zum Mittelbahnsteig am Bahnhof Hohenlimburg anhand einer Präsentation vor, die als Anlage I Gegenstand der Niederschrift ist.

Er erläutert, dass neben der Erneuerung der Beleuchtung, Bahnsteigausstattung und des Wegeleitsystems das Bahnsteigdach zurückgebaut und durch Wetterschutzhäuser ersetzt werde.

Als Kernmaßnahme des Projektes sei die Planung des Neubaus einer Personenüberführung mit Treppen und Aufzügen zu nennen. Die vorhandene Personenunterführung werde zurückgebaut und verfüllt, da ein Umbau der bereits bestehenden Personenunterführung mit zwei neuen Aufzügen aufgrund der vorhandenen Bausubstanz und der geringen Mittelbahnsteigbreite verworfen worden sei.

Die neue Personenüberführung werde aus einer modernen Stahl-Glaskonstruktion bestehen, um den Kundinnen und Kunden kein Engegefühl zu vermitteln. Eine direkte Erreichbarkeit der Boeingbrücke sei mit dem Neubau ebenfalls gegeben.

Herr Schmidt stellt die Frage, ob die Züge zukünftig auf Höhe des neuen Bauwerkes halten, da sich in diesem Fall der Weg Richtung Busbahnhof verlängern würde.

Außerdem möchte er wissen, ob ein Durchgang vom Aldi/Rewe-Gelände zum Bahnsteig geplant sei.

Herr Antemann führt aus, dass der Mittelbahnsteig zukünftig so ausgerichtet werde, dass die Züge mittig der neuen Personenüberführung halten.

Die Frage zur Durchgangsmöglichkeit sei noch nicht abschließend geklärt, aber Teil der weiteren Diskussionen und Planungen.

Herr Severin ergänzt, dass die von Herrn Schmidt vorgeschlagene Durchgangsvariante aktuell konstruktiv geprüft werde, da sie eine wichtige Variante der Zugänglichkeit zum Bahnhof darstelle.

Frau Pelka fragt, wann das Projekt beginnt und abgeschlossen werde.

Herr Antemann antwortet, dass die Pläne in Kürze beim Eisenbahnbundesamt als Genehmigungsbehörde zur Prüfung eingereicht würden. Das Jahr 2024 sei als Baubeginn avisiert.

Herr Glod fragt nach, ob das komplette Dach zurückgebaut und durch Wetterschutzhäuser ersetzt werde.

Herr Antemann bejaht diese Frage.

Herr Schmidt stellt den Sachantrag seiner Fraktion zum Erhalt der historischen Dachträger vor.

Herr Severin trägt vor, dass das Projekt der Modernisierungsoffensiven im Wesentlichen durch Mittel des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert werde. Insbesondere der Erhalt von finanziellen Mitteln des Bundes setze die Einhaltung von vorgegebenen Standards voraus. Die Mittel seien jedoch für Sanierungsmaßnahmen nicht ausreichend. Instandhaltungskosten für die historischen Dachträger seien ebenso nicht vorgesehen. Dennoch sei er der Ansicht, dass die Aufstellung von einzelnen historischen Dachträgern an anderer, geeigneter Stelle durchaus zu erörtern sei.

Herr Glod werde dem Sachantrag der Fraktion BfHo nur zustimmen, wenn die Deutsche Bahn zusichere, dass dadurch keine zeitliche Verzögerung bei der Verwirklichung des Projektes entstünde.

Herr Severin erklärt, dass dies keine negative Beeinflussung auf den Ablauf haben werde, da das vorhandene Dach ohnehin zurückgebaut werde. In diesem Zuge sei die Sicherung von einzelnen historischen Dachträgern denkbar.

Herr Eisermann lässt zuerst über den Sachantrag der Fraktion BfHo abstimmen, der mit Mehrheit abgelehnt wird.

Geschäftsordnungsantrag der Fraktion BfHo gemäß § 6 (1) der GeschO:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg bittet die Deutsche Bahn AG, im Rahmen der Arbeiten zur barrierefreien Erreichbarkeit des Mittelbahnsteigs im Bahnhof Hohenlimburg die auf dem Mittelbahnsteig befindlichen, im 19. Jahrhundert errichteten Träger der vorhandenen Dachkonstruktion zu erhalten und mit einem neuen Dach zu versehen. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Bitte der Deutschen Bahn AG zuzuleiten. Außerdem wird die Untere Denkmalbehörde gebeten, dieses Anliegen mit einer begleitenden Stellungnahme zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU	1	3	
SPD		2	
Bürger für Hohenlimburg	3		
Bündnis 90 / Die Grünen		1	
HAGEN AKTIV			
AfD			1

☒ Mit Mehrheit abgelehnt

Dafür: 4
Dagegen: 6
Enthaltungen: 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg nimmt die Planung der DB Station&Service AG zur Kenntnis und befürwortet die weitere Planung und Umsetzung in der dargestellten Art und Weise.

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg stimmt der Stellungnahme der Stadtverwaltung Hagen zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU	4		
SPD	2		
Bürger für Hohenlimburg	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	1		
HAGEN AKTIV			
AfD	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 11
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0